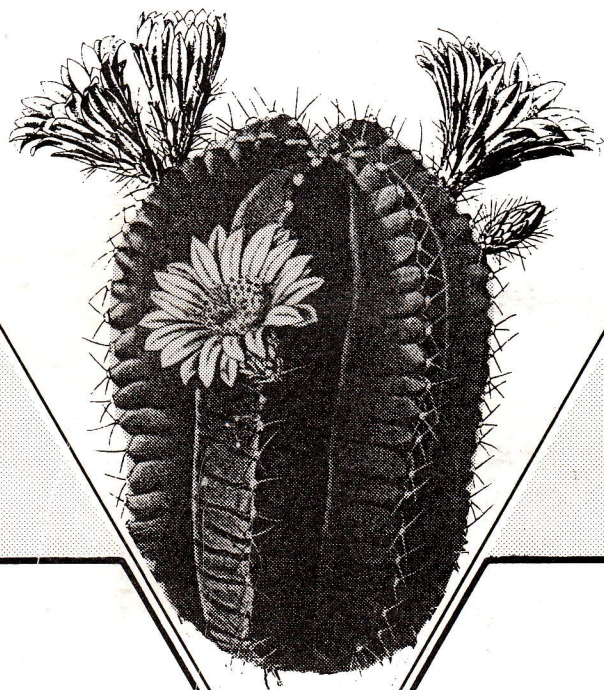


Der Echinocereenfreund



1/1988

INHALT

GRUSSWORT

von Siegfried Janssen

1

LIEBE ECHINOCEREENFREUNDE!

von Lothar Germer

2

ECHINOCEREUS KNIPPELIANUS UND SEINE VARIETÄTEN

von Wolfgang Blum

4

E. NIVOSUS: VOM SÄMLING BIS ZUR BLÜHENDEN PFLANZE

von Günter Braun

11

1. TREFFEN UNSERER ARBEITSGRUPPE IN WIESBADEN

14

WIR ÜBER UNS

15

AM STANDORT VON ECHINOCEREUS PACIFICUS

von Peter Momberger

19

WIR STELLEN VOR

'Lz 40 - *Echinocereus kuenzleri*

oder eine neue Varietät von *Echinocereus fendleri*'

von Eberhard Lutz

22

MITGLIEDERVERZEICHNIS

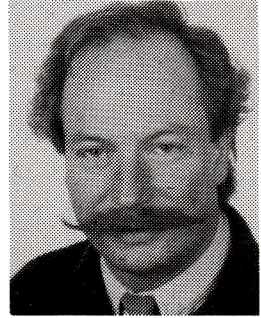
26

Das Titelbild zeigt *Echinocereus knippelianus* LIEBNER, entnommen aus: SCHUMANN, K.: Blühende Kakteen. Iconographia Cactacearum. Band 1. Berlin 1904. Tafel 10.

GRUSSWORT

Liebe Echinocereen - Freunde,

ich freue mich, in Ihnen eine neue Arbeitsgruppe innerhalb der DKG begrüßen und beglückwünschen zu können, die sich mit einer Kakteengattung beschäftigt.



Sie haben mutig den Schritt nach vorn getan und werden sich demnächst über eine eigene, zunächst kleine Publikation mit Ihren "Lieblingen" beschäftigen. Dabei wird Ihnen die DKG helfen, sei es bei der Literaturbeschaffung und dem Informationsaustausch, bei der Nutzung der Einrichtungen und in sonstiger ideeller Form. Sie haben sich durch Ihre Mitarbeit entschlossen, durch forschendes Beobachten, Suchen und Versuchen mit und an den Pflanzen, aber auch in der Literatur alles Bekannte und Unbekannte zusammenzutragen und zu Papier zu bringen. Sie selbst wissen besser als ich, daß dabei auch scheinbar unbedeutende Feststellungen manche Lücken schließen helfen. Gerade eine so variable und damit interessante Gattung wie die der Echinocereen ist sicherlich die bisherigen und durch Ihre Mitarbeit zukünftigen Anstrengungen wert. Dabei werden die Diskussionen wahrscheinlich kontrovers geführt werden, nutzen Sie die sich daraus ergebenden Chancen zum Wohle der Pflanzen und ihrer Pfleger und Pflegerinnen.

Den Initiatoren viel Erfolg bei ihrem beschwerlichen Vorhaben, Ihnen allen weiterhin viel Freude mit unserem schönen Hobby.

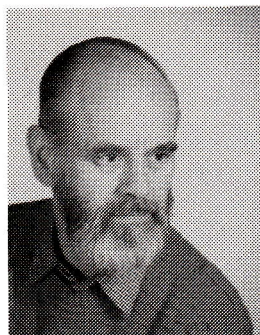
Ihr

A handwritten signature in dark ink, appearing to read "J. Jansen". The signature is written in a cursive, somewhat stylized script.

Vorsitzender der DKG

LIEBE ECHINOCEREENFREUNDE !

Vielen Echinocereenfreunden war es ein Bedürfnis, eine Arbeitsgruppe ins Leben zu rufen. Am 27.09.1987 war es dann soweit. 19 Echinocereenliebhaber aus der Bundesrepublik trafen sich anlässlich der Osnabrücker Kakteen- und Sukkulen-tenbörse und gründeten die Arbeitsgruppe Echinocereus; ein Zusammenschluß, der im Interesse der Liebhaber dieser populären Kakteengattung längst fällig war.



Die Gründungsversammlung wählte einen Vorstand, dem Herr Jörn Oldach aus Oststeinbek bei Hamburg als Kassenwart, Herr Edgar Pottebaum aus Osnabrück als 2. Sprecher sowie meine Person als 1. Sprecher angehören.

Am 28.11.1987 fand unser erstes Vorstandstreffen statt. Wir definierten noch einmal die Ziele der Arbeitsgruppe (siehe hierzu Gesellschaftsnachrichten im KuaS-Heft 12/87) und beschäftigten uns mit dem Programm für das erste Treffen unserer Arbeitsgruppe in Wiesbaden (Einladung siehe hierzu Seite 14). Ferner waren wir uns darüber einig, ein Mitteilungsblatt herauszubringen, das unserer Gemeinschaft wesentliche Impulse geben soll.

Ich freue mich, Ihnen heute das erste Heft, wir haben es zunächst einmal 'Der Echinocereenfreund' genannt, zur Verfügung stellen zu können und hoffe, daß es Ihnen sowohl von der Aufmachung als auch vom Inhalt her gefallen wird! Allen, die am Zustandekommen dieses

Heftes aktiv teilgenommen haben, gilt ein herzliches Dankeschön, insbesondere Herrn Pottebaum, der nicht nur die arbeitsintensive Aufgabe des Redakteurs übernahm, sondern auch die Druckexemplare äußerst preisgünstig beschaffen konnte.

Ich hoffe, daß 'Der Echinocereenfreund' Ihnen viel Vergnügen beim Lesen bereitet und bitte Sie, uns zukünftig Beiträge zukommen zu lassen, denn nur mit Ihrer Hilfe kann die Herausgabe des Mitteilungsblattes fortgesetzt werden. Teilen Sie uns bitte mit, wie Ihnen die Ausgabe gefällt; nennen Sie uns Verbesserungsvorschläge. Gerade die Qualität des Heftes wird von Ihnen mitgeprägt.

Ferner wünsche ich Ihnen viel Freude bei der 'Arbeit' innerhalb unserer Arbeitsgruppe. Ich freue mich auf ein Wiedersehen bzw. Kennenlernen am 16. April in Wiesbaden! Bis dahin verbleibe ich

herzlichst

Ihr



ECHINOCEREUS KNIPPELIANUS UND SEINE VARIETÄTEN

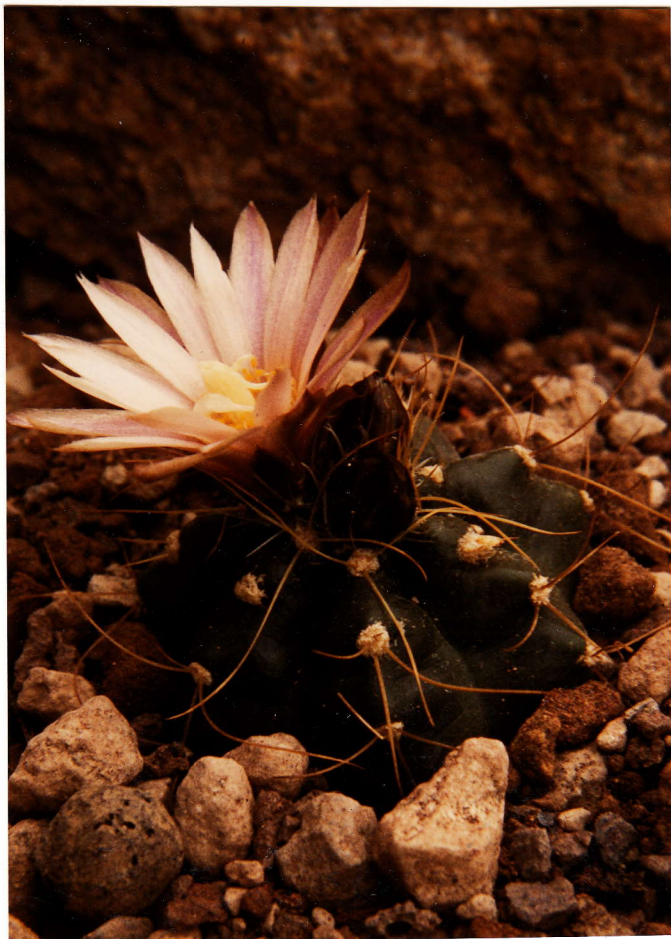
Da sehr viele Kakteenliebhaber bei der Unterbringung ihrer Pflanzen Platzprobleme haben, bevorzugen sie kleinbleibende Arten. Hierzu gehören auch einige Echinocereen, so z. B. Echinocereus knippelianus mit seinen Varietäten, von denen ich heute berichten will.

Am Anfang meiner Echinocereenleidenschaft suchte ich jene Arten, die leicht zum Blühen zu bringen sind. Bei einem Kakteenhändler erstand ich zuerst einige Exemplare von Echinocereus knippelianus LIEBNER var. kruegeri GLASS et FOSTER. Da ich einiges über diese Pflanzen wissen wollte, schaute ich im Kakteenlexikon von Backe-



Echinocereus knippelianus LIEBNER
(Foto: Wolfgang Blum)

Echinocereus
knippelianus
LIEBNER
var. kruegeri
GLASS et
FOSTER
(Foto: Wolf-
gang Blum)



berg^{1.}) nach. Ich fand allerdings nichts darüber. Ich nahm 'Kakteen von A - Z' von Haage^{2.}) zur Hand und las nur: Blüte gelb und Heimat Mexiko (Coahuila). Als im März im Scheitel die ersten Knospen erschienen und später beim Erblühen blaßrosa waren, sah ich mich nach weiterer Literatur um. Ich erhielt eine Übersetzung der Erstbeschreibung, die in einer Kakteenzeitschrift der DDR^{3.}) stand. Hier war als Blütenfarbe weißlich angegeben. Glass und Foster beschrieben diese neue Varietät 1978 nach ihrem Entdecker H.Krueger,

der sie 1970 in der Nähe von San Juanito, nördlich von Ascension in Nuevo Leon fand. Wegen der leichten Blühfähigkeit versuchte ich, auch die Typfpflanze zu bekommen. Doch das war schwieriger.

Echinocereus knippelianus LIEBNER unterscheidet sich von *Echinocereus knippelianus* var. *kruegeri* durch etwas dunklere Blüten, die nicht im Scheitel, sondern seitlich erscheinen. Er wurde 1995 von Liebner nach dem Gärtner K. Knippel benannt. Das Verbreitungsgebiet galt lange als unbekannt, obwohl bei Backeberg^{4.)} nachzulesen



Echinocereus
knippelianus
LIEBNER
var. *reyesii*
LAU
(Foto: Wolfgang Blum)

	knippelianus	knipp. var. kruegeri	knipp. var. reyesii
Körper:			
Form	kugelig-zylindrisch, einzeln sprossend	kugelig-zylindrisch, einzeln sprossend	kugelig-zylindrisch, einzeln sprossend
Farbe	dunkelgrün	dunkelgrün	dunkelgrün
Höhe	bis 10 cm	bis 10 cm	bis 10 cm
Durchmesser	3 bis 8 cm	5 cm	5 cm
Rippenzahl	5 bis 7	5 bis 7	5 bis 7
Areolenform	rund, 2 mm	rund, 2 mm	rund, 2 mm
Dornen:			
Länge	bis 15 mm	bis 60 mm	bis 60 mm
Zahl	0 - 1 - 3	3 - 4	(1) - 3 - 4
Farbe	gelblich	gelblich	gelblich
Form	gewunden	gewunden	gerade
Anordnung	spreizend abstehend	spreizend abstehend	spreizend abstehend
Blüte:			
Länge	4 cm	4 cm	4 cm
Durchmesser	bis 5 cm	bis 5 cm	bis 6 cm
Farbe	weiß-rosa-violett	weißlich-hellrosa	purpurrosa
Anordnung	seitl. in halber Höhe	im Scheitel	in Scheitelnähe
Standort:	G. Cepeda in Coahuila (Mexiko)	Ascension in Nuevo Leon (Mexiko)	zwischen Siberia und En- candata, Nuevo Leon (Me- xiko)
Sammelnummer v. Lau		L 1237	L 1237 a

ist: von Schwarz vor Jahren in großen Massen in Coahuila gefunden. Den richtigen Standort konnte ich im Buch von Taylor^{5.)} nachlesen. Demzufolge ist er im Südosten von Coahuila, südlich von General Cepeda beheimatet.

Im Jahre 1977 fand der Mexikaner A. Reyes auf einer Sammelreise mit A. B. Lau zwischen Siberia und Encandata (Nuevo Leon) eine neue Varietät, die Lau 1980 nach seinem Entdecker als *Echinocereus LIEBNER* var. *reyesii* LAU beschrieb. Diese Pflanze läßt sich mit oder ohne Blüte gut von den beiden anderen unterscheiden. Sie hat keine gebogenen, sondern 3 - 4, bis zu 6 cm lange und gerade Dornen sowie etwas größere Blüten, die purpurrosa sind. Die Blüten entspringen scheitelnahen Areolen.

Taylor stellte die var. *reyesii* als Form zur var. *kruegeri*. Das halte ich nicht für ganz richtig, da diese Pflanzen in ihrem Habitus voneinander abweichen und unterschiedliche Standorte haben. Es gibt meines Wissens auch keine Zwischenform, die die Ansicht von Taylor bestätigt.

Literatur:

- 1.) BACKEBERG, C. (1977): Das Kakteenlexikon: 123, VEB Gustav Fischer Verlag Jena
- 2.) HAAGE, W. (1981): Kakteen von A bis Z: 149-150, Neumann Verlag Leipzig und Radebeul
- 3.) Literaturschau Kakteen 1981 (1): 10
- 4.) BACKEBERG, C. (1960): Die Cactaceae IV: 1994-1995, VEB Gustav Fischer Verlag Jena
- 5.) TAYLOR, N. P. (1985): The Genus *Echinocereus*: 150-152, A Kew Magazine Monograph, Collingridge Books

Wolfgang Blum
Industriestr. 9
7555 Bietigheim

BEI UNS

BLÜHT IHNEN WAS



kakteen sind ihr hobby?
wir sind die fachleute

karlheinze uhlig
kakteen

7053 kernen i.r.
gärtnerei; hegnacher str. (rommelshausen)

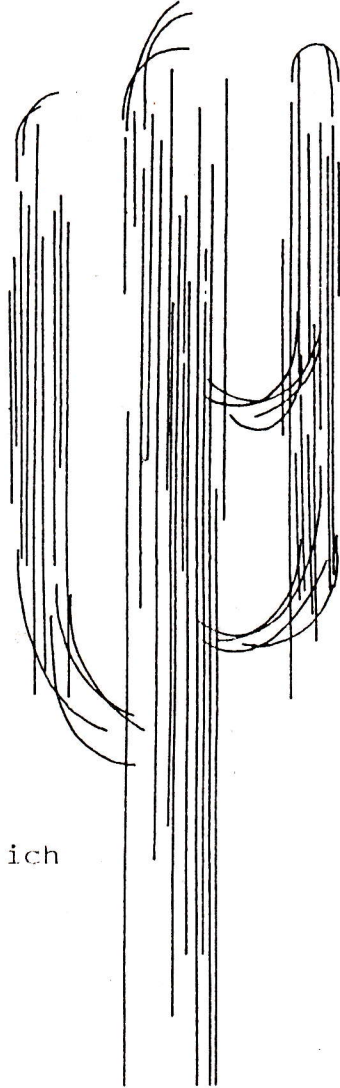
Tel. (071 51) 4 18 91



Pflanzenliste

Piltz

Monschauer Landstr. 162
D – 5160 Düren - Birgel
Tel.: 0 24 21 / 6 14 43



Die neue
Pflanzenliste 1/88
erscheint voraussichtlich
Anfang April.

Bitte gegen Rückporto
anfordern!

E. NIVOSUS: VOM SÄMLING BIS ZUR BLÜHENDEN PFLANZE

Im Frühjahr 1983 machte ich meine erste Aussaat diverser Echinocereen, u. a. 20 Korn von *Echinocereus nivosus* GLASS et FOSTER. Erfahrung mit Echinocereen hatte ich zu dieser Zeit noch nicht, doch ich wollte mir meine Sammlung möglichst durch selbstgezo-gene Pflanzen aufbauen, sofern das entsprechende Saatgut zu bekommen war. An Literatur war außer 'Kakteen von A - Z' von Haage und den KuaS-Heften weiter nichts vorhanden. In den KuaS-Jahrgängen 65 und 68 fand ich je einen kurzen Bericht über *Echinocereus albatus*. Unter diesem Namen war diese Art von Backeberg eingereiht. Beim Lesen dieser Berichte erfuhr ich, daß *Echinocereus albatus* als Problempflanze angesehen wurde und am besten als Pfropfung zu halten ist. Nach der Keimung der Saat zeigte sich zu meinem Erstaunen, daß die Sämlinge recht gut vorankamen, und ich beschloß, dieselben auf eigener Wurzel weiterwachsen zu lassen.

Im August desselben Jahres pikierte ich die noch recht kleinen Pflanzen und hatte auch kaum Ausfälle bei der Überwinterung. Nach ca. einem Jahr erfolgte die Verpflanzung in Sechsertöpfe, und alsbald zeigte sich wieder gutes Wachstum. Es setzte auch die Sprossung der bis dahin noch einköpfigen Pflanzen ein. Im Mai 1987 bildete zu meiner Überraschung eine Pflanze drei Knospen, und nun wartete ich natürlich voller Ungeduld auf die Entfaltung der ersten Knospe. Im Abstand von zwei Tagen öffnete sich nun je eine Knospe, und es war von großem Interesse zu beobachten, daß die Blütenfarbe jeden Tag etwas heller wurde. Die Blüten waren acht Tage offen, allerdings war es zu dieser Zeit in meinem Gewächshaus witterungsbedingt nicht übermäßig warm. Nach meinen Erfahrungen kann ich sagen, daß *Echinocereus nivosus* bestimmt



Echinocereus nivosus GLASS et FOSTER
(Foto: Günter Braun)

keine Problempflanze ist, wenn ein paar Grundsätze befolgt werden.

Ich verwende ein mineralisches Substrat, bestehend aus Lava, Bims, Blähton und ca. 10 % Kakteenerde. Die Pflanzen stehen ganzjährig im Gewächshaus und werden - bei völliger Trockenheit von November bis März - bei sechs Grad Celsius überwintert. Gedüngt wird regelmäßig mit 'Hortal' oder 'Guano flüssig' im Anstauverfahren.

Die Beschreibung im Buch von Haage ist identisch mit der abgebildeten Pflanze:

Körper: ca. 12 cm hoch, 4 cm im Durchmesser, gruppenbildend. Rippen 12, etwa 3 mm hoch. Areolenabstand ca. 7 mm.

Dornen: dicht den Körper umhüllend, weiß, kaum in Rand- und Mitteldornen trennbar. Ca. 30 Rand- und 10 Mitteldornen, wobei einige nur der Stellung nach als Mitteldornen angesehen werden können. Dornenlänge 10 bis 20 mm, strahlend abstehend. Am Scheitel ziemlich dicht, leicht glasig, brüchig und steifborstig.

Blüte: 6 cm lang, 5 mm im Durchmesser, dunkelrosa, dunkler Mittelstreifen; Blüten außen mit einem leichten, grünen Schimmer. Blütenstengel ca. 3 cm lang. Griffel 9 bis 11, kräftig grün.

Die Pflanze wurde 1978 von Glass und Foster als *Echinocereus nivosus* gültig beschrieben. Synonym: *Echinocereus albus* BACKEBERG nom. inval. Standort: bei El Cinco in Coahuila (Mexiko). Sammelnummer: Lau 739.

Literatur:

- ANDREAE, W. (1968): *Echinocereus albus* Backbg., Kakt.and.Sukk. 19 (5): 81
- BACKEBERG, C. (1960): Die Cactaceae IV: 2007 - 2009, VEB Gustav Fischer Verlag Jena
- CULLMANN, W. (1965): Seltene Kakteen - *Echinocereus albus* Backeb. (= *albuspinus* hort.), Kakt.and.Sukk. 16 (4): 75
- HAAGE, W. (1981): Kakteen von A bis Z: 153, Neumann Verlag Leipzig und Radebeul
- GLASS, C.; FOSTER, R. (1978): *Echinocereus nivosus*, a new species from the Sierra de Parras, Cact.Succ.Amer. 50 (1): 18 - 19

Günter Braun
Sägemühlweg 8
7914 Pfaffenhofen

1. TREFFEN UNSERER ARBEITSGRUPPE IN WIESBADEN

Anläßlich des 60-jährigen Jubiläums der Ortsgruppe Rhein-Main-Taunus der DKG - verbunden mit der 5. Rhein-Main-Kakteenschau im Wiesbadener Tattersaal - trifft sich die Arbeitsgruppe Echinoce-reus am 16.04.1988 zu ihrer ersten Tagung.

Programm:

- 11.00 Uhr Begrüßungstreffen
- 11.30 Uhr Erkenntnisse zur Echinocereenflora der Baja California
- Diavortrag von Herrn Peter Momberger aus Wiesbaden -
- 13.30 Uhr Mitgliedertreffen
1. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
 2. Festsetzung des Jahresbeitrages
 3. Sonstiges
- 15.00 Uhr Neue oder wiederentdeckte Echinocereen
- Diavortrag von Herrn Dr. Gerhard Frank aus Hirsch-
berg-Leutershausen -
- ca. gegen
- 18.00 Uhr Tagungsende

Die Vorträge sind Bestandteil des offiziellen Programmes der 5. Rhein-Main-Kakteenschau und werden von der OG Rhein-Main-Taunus angeboten.

Ich hoffe, daß viele Echinocereenfreunde dieser Einladung folgen werden.

Lothar Germer
Schützenhofstr. 58a
2900 Oldenburg

WIR ÜBER UNS

Vielen unter Ihnen, liebe Echinocereenfreunde, sind wir, die drei Vorstandsmitglieder unserer Arbeitsgruppe, nicht oder nur namentlich bekannt. Im Folgenden stellen wir uns Ihnen kurz vor:

1. Sprecher: Lothar Germer

Ich bin geboren am 12.11.1936. Seit 1964 bin ich verheiratet und habe drei Kinder. Nach der Beendigung der Volksschule begann ich eine Lehre als Bergmann in Dortmund, die ich mit der Knappenprüfung abschloß. Es folgten 12 Jahre Bundeswehr. Anschließend besuchte ich die Fachhochschule für Sozialarbeit in Bremen. Von 1972 an war ich als Jugendgerichtshelfer beim Stadtjugendamt Oldenburg tätig. 1975 wechselte ich in die Bewährungshilfe über.

Ich beschäftige mich mit Kleintieren, sammle Briefmarken und vor allem Kakteen, denen ich mich seit meiner Schulzeit widme. 1976 trat ich in die DKG ein. Die Spezialisierung auf die Gattung Echinocereus erfolgte ein Jahr später. Seit Beginn dieses Jahres bin ich Vorsitzender der Ortsgruppe Oldenburg.

2. Sprecher: Edgar Pottebaum

Ich bin 34 Jahre alt, verheiratet und stolzer Vater einer einjährigen Tochter. Nach dem Erwerb der Mittleren Reife im Jahre 1970 wurde ich zum Industriekaufmann ausgebildet. Anschließend folgten schulische Weiterbildung und ein Studium der Betriebswirtschaft, das ich 1978 als Betriebswirt grad. abschloß. Ich bin gegenwärtig als stellvertretender Einkaufsleiter in einem größeren Osnabrücker Unternehmen tätig.

Im Mittelpunkt meiner vielen Hobbys stehen sportliche Aktivitäten sowie das Sammeln von Kakteen. Seit 1980 beschäftige ich mich mit

den stacheligen Gesellen, wobei ich mich seit 1983 nur noch auf die Gattungen Turbinicarpus, Wilcoxia und vor allem Echinocereus konzentriere. Ferner bin ich Vorsitzender der OG Osnabrück der DKG, die alljährlich durch die Osnabrücker Kakteen- und Sukkulentenbörse auf sich aufmerksam macht.

Kassenwart: Jörn Oldach

Ich bin geboren am 13.10.1930, verheiratet und Vater eines 25 Jahre alten Sohnes. Im Anschluß an meine Schulzeit begann ich eine Lehre als Kfz.-Schlosser, die ich erfolgreich abschloß. Auch heute noch bin ich als Schlosser tätig, und zwar bei den Hamburger Elektrizitätswerken.

In meiner Freizeit beschäftige ich mich ebenso wie meine Ehefrau hauptsächlich mit Kakteen. Wir haben eine Mischsammlung mit vorwiegend mexikanischen und nordamerikanischen Pflanzen. Seit 1980 gilt meine Vorliebe der Gattung Echinocereus. Außerdem sammle ich Kakteenliteratur.



Vorstandstreffen bei Jörn Oldach in Oststeinbek, v.l.n.r.:
Traute Oldach, Jörn Oldach, Lothar Germer, Edgar Pottebaum

*Kakteen
Sukkulenten
Tillandsien*

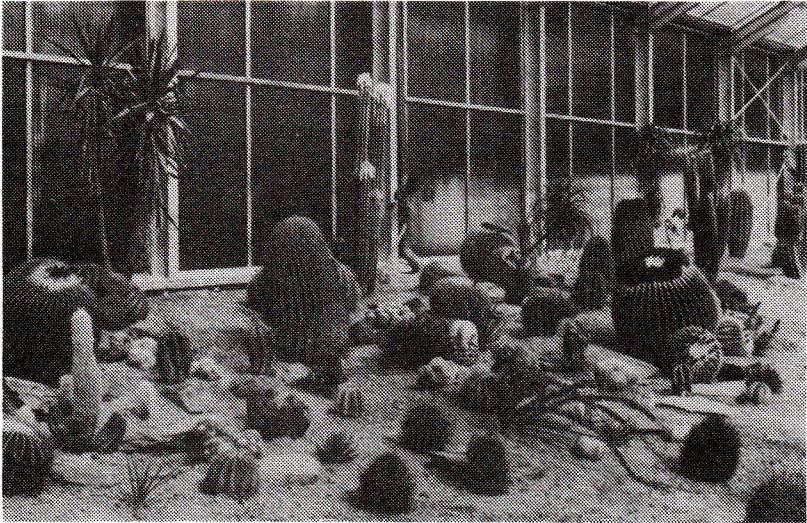


Pflanzenliste

BLEICHER-Kakteen

MÜHLWEG 9 8721 SCHWEBHEIM TEL. 09723/7122

Mexico - Kakteen - Schau



Für Hobby-Sammler und Naturfreunde



- auf über 700 m² Riesenauswahl an Kakteen und anderen Sukkulenten
- große Schausammlung, einmalig in Deutschland
- umfassende Beratung über Arten- und Formenvielfalt sowie über Pflege

Öffnungszeiten:

April - Nov. täglich 10.00 - 18.00 Uhr
sonn- und feiertags 11.00 - 18.00 Uhr
Dezember und März nur
wochentags 10.00 - 18.00 Uhr
Januar / Februar ganz geschlossen

Karl Bruch · D-5440 Mayen · Bachstraße 40 a
Telefon 0 26 51 / 7 64 44 (Nähe Schwimmbad)

Auszug aus dem aktuellen Pflanzenangebot!

Mammillaria huitziopochtlii var. Lau 1495,
Mammillaria freudenbergeri spec. nova,
Echinocereus durangensis Coneto Pass Durango,
Echinocereus spec. Lau 1101, **Echinocereus ferreirianus**,
Echinomastus Lauii, **Ariocarpus trigonus**, **Ariocarpus kotschoubeyanus** var. **albiflorus**, **Obregonia denegrii**, **Gymnocalycium pilziorum**, **Pachypodium brevicaule**, **Pachypodium rosulatum**, **Pachypodium bispinosum**, **Euphorbia cylindrifolia**, **Euphorbia lophogona**, **Alluaudia procera**.

AM STANDORT VON ECHINOCEREUS PACIFICUS

Fast ein Jahr lang plante ich eine Reise nach Niederkalifornien. Voller Freude startete ich im Februar d. J. gen Mexiko mit dem Ziel, die Echinocereen der Baja California an ihren Standorten aufzusuchen. Als einen meiner Schwerpunkte faßte ich die Umgebung von Ensenada ins Auge, wo Echinocereus pacificus (ENGELMANN) BRITTON et ROSE wachsen soll.

Als ich dort ankam, war ich verblüfft: es gab grüne Weiden, zartes und junges Gras sowie Kühe auf den Weiden; landschaftlich fast wie in den Alpen! Allerdings wurde hier spanisch gesprochen und hier gab es Kakteen.

In einem Tal südlich der Stadt begann meine Suche nach E. pacificus. Es dauerte nicht lange, und ich machte die ersten Pflanzen

Echinocereus
pacificus
(ENGELMANN)
BRITTON et ROSE

(Foto: Peter
Momberger)



ausfindig. Sie anzuschauen war herrlich! Mitte Februar, und *E. pacificus* stand in Blüte! Die etwa 3 cm großen, leuchtend roten Blüten sah ich schon von weitem.

E. pacificus bildet große Klumpen mit bis zu 100 Köpfen. Ich war erstaunt, als ich ein Exemplar mit 20 Köpfen sah, das offensichtlich noch nie geblüht hatte; daneben entdeckte ich einen Einzelkopf mit 4 Blüten. Diese Pflanze wuchs aus einer Felsspalte. Offenbar ist es möglich, daß Pflanzen dieser Art früher zur Blüte kommen, wenn Ihnen weniger Substrat (Nahrung) zur Verfügung steht. Die Farbe der Blüten war recht einheitlich, die Bedornung dagegen sehr variabel. Ich fand Pflanzen mit kurzen (2 cm) und starken Mitteldornen, die bei einigen Exemplaren gelblich-weiß, bei anderen rotbraun bis fast schwarz gefärbt waren. Es gab aber auch Pflanzen mit langen und dünnen Mitteldornen, immer in gelblich-weißer Farbe. An diesen Pflanzen sah ich nie Brauntöne.

Aus verschiedenen Quellen ist mir bekannt, daß *E. pacificus* bei uns keinen oder nur sehr selten Samen ansetzt. Beobachtet habe ich, daß Kolibris die steilen Hänge der Täler auf und ab flogen und die Blüten der Pflanzen aufsuchten. Es besteht meiner Meinung nach durchaus die Möglichkeit, daß diese Vögel mit Schnabel oder Zunge Speichel absondern, der wie ein Katalysator auf die Pollen der Pflanzen wirkt. Vielleicht sollte man in der Kultur auch einmal einen solchen 'Katalysator' ausprobieren.

Die Verwandtschaftsverhältnisse ergeben sich meines Erachtens in erster Linie aus der verlängerten und bewollten Blütenachse (Receptaculum).

Ich sehe in *E. pacificus* den primitivsten Vertreter des *Polyacanthus*-Komplexes. Wahrscheinlich steht diese Art *E. polyacanthus* var. *durangensis* am nächsten. Sicherlich darf auch eine mögliche

Habitat von
E. pacificus
südlich von
Ensenada



Verwandschaft in Richtung *E. spec.* Lau 1248 nicht wegdiskutiert werden.

Über diese Pflanze werde ich vielleicht ein andermal berichten, denn hier steht noch eine Reihe von Untersuchungen aus.

Peter Momberger
Am Steinwald 7
6200 Wiesbaden

WIR STELLEN VOR

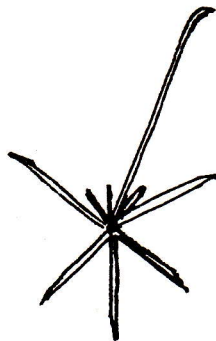
Lz 40 - Echinocereus kuenzleri

oder eine neue Varietät von Echinocereus fendleri

Im Juli 1987 durchforschten meine Frau und ich Teile des zentralen Berglandes von Neumexiko auf der Suche nach *Toumeyia papyracantha* und nach Sclerocacteen. Bei dieser Gelegenheit fanden wir westlich von Sorocco im Cibola National Forest einen interessanten *Echinocereus* (Lz 40), den ich Ihnen nachfolgend etwas genauer vorstellen möchte.

Die Pflanze wächst einzeln, der Körper ist konisch bis kurzzyllindrisch und bei einem Durchmesser von 5 bis 7 cm etwa 5 bis 10 cm hoch. Meist zählten wir 10 in einzelne Höcker aufgelöste Rippen, wobei die Areolen etwa 13 mm auseinander liegen.

Die Stacheln sind scharf gespitzt, kantig im Querschnitt, kolbenförmig und an der Basis miteinander verwachsen. Es sind 7 (manchmal 8) kalkigweiße Randstacheln mit dunkler Spitze; der untere ist etwas länger und steht hakig vom Körper ab. Die oberen 2 (selten 3) Randstacheln sind wesentlich kleiner und dünner, teilweise fehlen sie ganz. Ein kräftiger, bis 3 cm langer Mittelstachel ist mit gekrümmter bis leicht gehakter Spitze senkrecht nach oben gereckt. Die frischen Dornen sind auf der Oberseite hell bis dunkelbraun gefärbt und stehen im Scheitel wirr spreizend durcheinander.



Die Früchte sind relativ groß, etwa 3,5 cm lang und bis 2,5 cm im Durchmesser, die Samen fallen aber mit etwa 1 mm Durchmesser eher klein aus.

Die Pflanzen wachsen im offenen Juniper Pine Waldland zwischen 1800 und 1900 m Höhe in Gesellschaft mit *Coryphantha vivipara* und *Echinomastus intertextus*. Das Gelände ist hier steilhügelig und wird als Weideland genutzt. Die sommerlichen Temperaturen erreichen mittags leicht 35 Grad und mehr, lassen sich aber bei leichtem Wind gut ertragen. Im Winter liegt häufig wochenlang eine Schneedecke und gelegentlich fällt das Thermometer auch auf 20 Grad unter Null. Bei vollem Sonnenschein am Tage steigen die Temperaturen aber wieder auf Werte um null Grad an. Die Luftfeuch-



Echinocereus Lz 40
(Foto: Eberhard Lutz)

tigkeit ist dabei selten höher als 2 oder 3 %. (Meine klimatischen Angaben begründen sich auf Gespräche mit Ortsansässigen)

Schon auf den ersten Blick läßt sich Lz 40 habituell im Fendleri-Formenkreis einordnen. Auch wird der sachkundige Echinocereenfreund bereits die augenfällige Ähnlichkeit mit *E. kuenzleri* bemerkt haben. Nun liegt aber der Standort von *E. kuenzleri* bekannterweise fast 200 km entfernt östlich von Alamogordo.

Es werden so noch einige Untersuchungen notwendig sein, um mit etwas Gewißheit sagen zu können, ob der hier besprochene *Echinocereus* Lz 40 ein *E. kuenzleri* an einem isolierten Standort ist oder ob es sich dabei nur um eine schöne Fendleri-Varietät handelt. Schon im April können wir unseren Freund wieder am Standort aufsuchen und vielleicht werden wir mit etwas Glück diesmal eine Blüte zu sehen bekommen. In jedem Falle aber ist dieser *Echinocereus* eine recht attraktive Spezies, die aus Samen gezogen hoffentlich schon bald viele Sammlungen bereichern wird.

Literatur:

Literaturschau Kakteen 1977 (1): 9 ff.

TAYLOR, N. P. (1985): The Genus *Echinocereus*, A Kew Magazine Monograph, Collingridge Books: 46 ff.

Eberhard Lutz
Bramwaldstraße 32c
3400 Göttingen

MITGLIEDERVERZEICHNIS

Gründungsmitglieder

- | | | |
|---|---------------------|------------------|
| 01. Blum, Norbert
Beethovenstr. 3 | 7555 Bietigheim | Tel. 07245/3157 |
| 02. Blum, Wolfgang
Industriestr. 9 | 7555 Bietigheim | Tel. 07245/2142 |
| 03. Deroche, Berthold
Vinckestr. 151 | 4620 Castrop-Rauxel | Tel. 02305/72241 |
| 04. Germer, Lothar
Schützenhofstr. 58a | 2900 Oldenburg | Tel. 0441/13989 |
| 05. Greiner, Gudrun
Ilmweg 12 | 3300 Braunschweig | Tel. 0531/843623 |
| 06. Janssen, Siegfried
Weserstr. 9 | 2893 Burhave | Tel. 04733/1202 |
| 07. Massow, Manfred
Diektwiete 6 | 2070 Großhansdorf | Tel. 04102/61350 |
| 08. Matylewicz, Helmut
Hagelbergweg 1 | 2105 Seevetal 2 | Tel. 04105/3412 |
| 09. Medenwald, Dieter
Stickgraser Damm 110 | 2870 Delmenhorst | Tel. 04421/71486 |
| 10. Mewes, Hans-Dieter
Uhlenholz 4a | 2105 Seevetal 2 | Tel. 040/7683590 |
| 11. Mielke, Dr. Wodan
Eichendorffstr. 13 | 4780 Lippstadt | Tel. 02941/63230 |
| 12. Momberger, Peter
Am Steinwald 7 | 6200 Wiesbaden | Tel. 06122/14283 |

13. Hans-Werner Müller
Bremer Str. 7 3014 Laatzen-Rethen Tel. 05102/2130
14. Oldach, Jörn
Gerberstr. 6 2000 Oststeinbek Tel. 040/7127659
15. Oldach, T.
Gerberstr. 6 2000 Oststeinbek Tel. 040/7127659
16. Ossenbrüggen, Ernst-H.
Klinkerstr. 97 2082 Moorrege/Uetersen Tel. 04122082798
17. Pichler, Günther
Wolffstr. 3 2000 Hamburg 54 Tel. 040/8502904
18. Pottebaum, Edgar
Pattbreite 6 4500 Osnabrück Tel. 0541/52141
19. Trocha, Werner
Fischbeker Str. 44 2153 Neu Wulmstorf Tel. 040/7005111

Neumitglieder (bis einschl. Februar 1988)

20. Ritz, Jörg
Schledehausener Str. 14 4516 Bissendorf 1 Tel. 05402/1057
21. Runge, Carsten
Osterwederstr. 53 2862 Worpswede Tel. 04792/1782
22. Hünerfauth, Klaus
Neumühle 7 6745 Offenbach/Queich Tel. 06348/458
23. Schlecht, Klaus
Alsfelder Str. 9 6431 Breitenbach-Gerau Tel. 06675/1205
24. Schaum, Wolfgang
Am Schöttelse 3 4630 Bochum 7 Tel. 0234/290902
25. Thiele, Siegfried
Albert-Einstein-Str. 28 7518 Bretten

26. Ramakers, Leo
Langstraat 118 B-3640 Maasmechelen(Belg.) Tel. 011/763811
27. Eriksson, Mats
Albro, Gillberga S-63513 Eskilstuna(Schweden) Tel. 016/29109
28. D'hont, Freddy
Kasteelwegel 25 B-9110 Gent (ST-Amandsberg) (Belgien)
29. Bier, Hans-Uwe
Sielkamp 22 3300 Braunschweig Tel. 0531/325377
30. Römer, Dr. Richard
Rudolf-Wilke-Weg 24 8000 München 71 Tel. 089/7913734
31. Dornberger, Werner
Meisenweg 5a 8439 Postbauer-Heng Tel. 09188/2124
32. Barnick, Horst
Niedersachsenstr. 16b 2093 Stelle Tel. 04174/3461
33. Haberkorn, Martin
Erlenplatz 2 8000 München 50 Tel. 089/1506798
34. Sornberger, Ralf
Peter-Dörfler-Str. 72 8998 Lindenberg Tel. 08381/7802
35. Seyfarth, Klaus
Reichsdanksiedlung 38 8630 Coburg Tel. 09561/68367
36. Braun, Günter
Sägemühlweg 8 7914 Pfaffenhofen Tel. 07302/4563
37. Verein der Kakteenfreunde Osnabrück e. V.
Pattbreite 6 4500 Osnabrück
38. Kunzmann, Heinrich
Fliederstr. 11 7502 Malsch 2 Tel. 07246/8162

IMPRESSUM

- Herausgeber: Arbeitsgruppe Echinocereus
(Eine Einrichtung der DKG)
Schützenhofstr. 58a, 2900 Oldenburg
Postgirokonto Hamburg 162 87-208
(Jörn Oldach Sonderkonto E)
1. Sprecher: Lothar Germer
Schützenhofstr. 58a, 2900 Oldenburg, (0441) 13989
2. Sprecher: Edgar Pottebaum
Pattbreite 6, 4500 Osnabrück, (0541) 52141
- Kassenwart: Jörn Oldach
Gerberstr. 6, 2000 Oststeinbek, (040) 7127659
- Redaktion: Edgar Pottebaum, Lothar Germer
- Layout: Edgar Pottebaum
- Titelbild: Helge Müller
- Druck: Ibbenbürener Vereinsdruckerei GmbH
Breite Str. 4, 4530 Ibbenbüren

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Alle Rechte, auch des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung vorbehalten.

Alle Beiträge stellen ausschließlich die Meinung des Verfassers dar.

Abbildungen, die nicht besonders gekennzeichnet sind, stammen jeweils vom Verfasser.

Printed in W.-Germany

Der Kakteenladen

UNSER LITERATURANGEBOT FÜR ALLE ECHINOCEREUS-FREUNDE

- 1) BACKEBERG, Curt: DIE CACTACEAE, BAND IV CEREIOIDEAE (Boreocereeae), Nachdruck 1984 der Ausgabe von 1960. VIII, 702 Seiten und ein Tafelanhang, 714 z.T. farbige Abb., Ganzleinen mit Schutzumschlag, DM 260,--

Dieser Band enthält eine umfassende Darstellung des nördlichen Astes der Cereoideae, der Boreocereeae, Subtr. Boreocereinae. Ihre Verbreitung reicht von Kanada südwärts über die Vereinigten Staaten, Mexico und Mittelamerika bis nach Südamerika hinein. Dort überschneidet sich ihr Areal z.T. mit dem der Austrocereeae. Backeberg gliedert die Boreocereinae in 10 Sippen mit zusammen rund 60 Gattungen. Zu den bekanntesten zählt ECHINOCEREUS mit 73 Arten, die nach einem sehr ausführlichen Schlüssel bestimmt werden können.

- 2) TAYLOR, Nigel P.: THE GENUS ECHINOCEREUS, 2. Aufl. 1986, engl., 160 Seiten u. 12 Farbtafeln sowie 30 mehrteil. Zeichn. und 6 Verbreitungskarten. Leinen mit Schutzumschl., DM 58,--

Die erste und bisher einzige Gattungsmonographie hat nach ihrem Erscheinen lebhaftige Diskussionen ausgelöst. Dieses Buch ist für den ernsthaften Echinocereus-Sammler ein Muß!

- 3) KÜMMEL, Fritz & Konrad KLÜGLING: WINTERHARTE KAKTEEN, 1987, dtsh., 214 S. mit 109 Farbfot. und 108 SW.-Zeichn. sowie 43 Verbreitungskarten, Kst. DM 32,--

Jeder Liebhaber, der sich mit der Ganzjahreskultur seiner Pflanzen im Freiland beschäftigt, kommt hier rundherum auf seine Kosten. Ausführlich werden u.a. auch die geeigneten Echinocereen beschrieben und mit ganzseitigen Farbfotos, mit Zeichnungen und Verbreitungskarten dargestellt.

Gerne lassen wir Ihnen unser ausführliches Literatur-Gesamtangebot HOBBYBIBLIOTHEK KAKTEEN/SUKKULENTEN zukommen, dem Sie weitere Titel entnehmen können. Bitte fügen Sie Ihrer Anforderung DM 1,10 Rückporto oder einen Internationalen Antwortschein bei.

**JÖRG KÜPPER · VERSANDBUCHHANDLUNG · VERSANDGESCHÄFT FÜR HOBBYBEDARF
LOCKFINKE 7 · 5600 WUPPERTAL 1 · TEL.: (0202) 703155**